

Charles Haddon Spurgeon

Glaube und Gehorsam

„Prüft euch, ob ihr im Glauben steht!“
2. Korinther 13, 5

"Hast du den Glauben?" Du sagst: ja, ich habe ihn. Ich will dich noch etwas fragen: Macht dieser Glaube dich auch gehorsam? Der Besessene, den Jesus geheilt hatte (Lukas 8, 39), wäre gern bei Jesus geblieben und hätte seinen Worten gelauscht, aber als Jesus ihn heimgehen hieß, ging er ohne Widerrede. Macht dein Glaube dich gehorsam?

Es gibt in unserer Zeit recht traurige Arten von Christenmenschen, die nicht einmal die ganz gewöhnliche Ehrlichkeit haben. Es gibt Menschen, die, ohne gottesfürchtig zu sein, doch im geschäftlichen Verkehr streng nach dem Recht handeln und ehrlich sind, während hingegen manche, die sich als Christen bekennen, vielleicht nicht gerade unehrlich sind, aber es doch nicht so genau nehmen, hier und da ein klein wenig von der geraden Linie abzuweichen. Sie bezahlen ihre Rechnungen nicht zu rechter Zeit, sie sind nicht pünktlich und gewissenhaft; ja manchmal - was hilft es, die Wahrheit zu verbergen? - findet man Christen, die geradezu unehrlich handeln und die Dinge tun, über die sich ganz weltliche Menschen schämen würden.

Aber glaube mir, wenn du in deinen geschäftlichen Beziehungen etwas tun kannst, was eines ehrlichen Mannes unwürdig ist, so bist du überhaupt kein Christ. Sei überzeugt, dass, wenn du im Ungehorsam gegen die Gebote Gottes dahinlebst, wenn du deinem Christennamen Schande machst, wenn du Gespräche führst, an denen sich ein Weltmensch schämen würde, dann ist die Liebe Gottes nicht in dir. Ich verlange keine Vollkommenheit, aber ich verlange Redlichkeit. Wenn dein Christentum nicht fertig bringt, dass du in den Dingen dieses Lebens gewissenhaft bist und darüber betest, wenn du nicht in Jesus Christus eine neue Kreatur bist, so ist dein Glaube nichts als ein tönendes Erz und eine klingende Schelle (1. Korinther 13, 1).